REFUGIO
MÜNCHEN

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR GENESUNG

ONLINE-FACHTAGUNG

am Mittwoch den, 15.12.2021 von 9:00-14:30 Uhr

STEPPED-CARE MODELL ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH VULNERABLER GEFLÜCHTETER

Wir laden Sie herzlich zur Fachtagung „Schritt für Schritt zur Genesung – Stepped-Care Modell zur Versorgung psychisch vulnerabler Geflüchteter“ ein!

ANMELDUNG

Diese Fachtagung ist für Sie kostenlos.

Ihre Anmeldung ist nach dem Erhalt des ausgefüllten Online-Formulars verbindlich und Sie erhalten per E-Mail eine automatische Bestätigung Ihrer Anmeldung an der Fachtagung. *https://bit.ly/3C2vRHd*

Anmeldeschluss ist der 08.12.2021

In Deutschland wird angesichts der 1,9 Millionen Geflüchteter seit längerem die Frage nach einer effektiven psychosozialen Versorgung diskutiert. Die Gruppe der geflüchteten Menschen gilt als besonders vulnerabel, da **etwa ein Viertel unter psychischen Erkrankungen** leidet. Bei der Frage nach einer sinnvollen Versorgung ist zu bedenken, dass für Migrierte im Allgemeinen eine Vielzahl von **Barrieren im Gesundheitssystem** existiert, die den Zugang zu psychosozialen Hilfsangeboten erschweren, beziehungsweise kaum zugänglich machen. Zudem herrscht eine regionale Ressourcenknappheit im deutschen Gesundheitssystem, insbesondere für psychisch kranke Geflüchtete. Es wird daher nach **alternativen Versorgungsmodellen** gesucht, die ermöglichen, Betroffene erst einmal möglichst frühzeitig nach Ankunft in Deutschland mit niederschwelligen Angeboten zu unterstützen.

Diese Tagung hat sich zum Thema gemacht ein bewährtes Versorgungsmodell - das **Stepped-Care Modell** – vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren. Die Grundidee dieses Modells besteht darin, **Geflüchtete zuerst mithilfe allgemein verfügbaren Behandlungsangeboten zu versorgen und erst bei fehlender Wirksamkeit mit intensiveren therapeutischen Interventionen zu behandeln.** Dadurch können psychisch kranke Geflüchtete nach Ankunft in Deutschland auf niederschwelligen Behandlungsebenen eine Unterstützung außerhalb psychiatrisch-psychotherapeutischer Krankenversorgungseinrichtungen erhalten. Erst bei manifesten Erkrankungen gibt es dann die Möglichkeit an die Expertentherapie weiterzuleiten.

Beiträge dieser Tagung beschreiben beispielhaft verschiedene **Unterstützungsangebote** von Refugio München basierend auf dem Stepped-Care-Modell. Das Modell soll in einer **Diskussionsrunde** kritisch beleuchtet und Herausforderungen sowie notwendige Rahmenbedingungen diskutiert werden.

ABLAUF

9:00-9:05 **Begrüßung**
Jürgen Soyer, Geschäftsführer von Refugio München

9:05-9:15 **Vorstellung Tagesablauf**
Moderation: Paul Kuhlmann

9:15-9:30 **Was bedeutet Stepped-Care? Theoretischer Hintergrund**
Jürgen Soyer, Geschäftsführer von Refugio München

9:30-10:15 **Projekt SoulCaRe Früherkennung von besonders vulnerablen Asylsuchenden in der Kurzaufnahme**
Dr. Sarah Preyer, Fachärztin für Psychotherapie und Psychosomatik, SoulCaRe Refugio München
Dr. Guido Terlinden, Kinder-und Jugendpsychiater, SoulCaRe und Kinder-und Jugendabteilung Refugio München

15 MINUTEN KAFFEEPAUSE

10:30-11:15 **Möglichkeiten der Sozialen Arbeit im Vorfeld einer Therapie**
Birke Siebenbürger, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), M.A. Sozialwissenschaften und Leitung der Kinder- und Jugendabteilung Refugio München

5 Minuten Eindrücke aus der Kunstwerkstatt Refugio München
Kunstwerkstatt

11:20-12:05 **Das STARK-Programm als Beispiel eines niedrigschwelligen, strukturierten Gruppenangebots**
Dr. Theresa Koch (M.Sc.), Klinische Psychologin und psychologische Psychotherapeutin i.A. und Leitung der Forschungsabteilung Refugio München

45 MINUTEN MITTAGSPAUSE

12:50-13:35 **Traumabearbeitung mithilfe von Expositionsverfahren**
Dr. Alexandra Liedl, psychologische Psychotherapeutin, Refugio München

10 Minuten Eindrücke aus der Kunstwerkstatt Refugio München
Kunstwerkstatt

13:45-14:30 **Fazit und Diskussion**

Europäische Union

Europa fördert
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds

Dieses Projekt wird aus den Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert

VERANSTALTER:
Refugio München *transfer*
Fortbildungsakademie
Rosenheimer Straße 38
81667 München

gefördert von der Landeshauptstadt München
Sozialreferat